

Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen

Ergebnistelegamm und Tabellen für das Berichtsjahr 2014

Achtung! Die Einwohnerzahlen für 2014 sind vorläufig; diejenigen für 2013 lagen aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011 teils deutlich unter denjenigen der Vorjahre, mit der Folge entsprechend erhöhter regionaler Ziffern zu Platzkapazität, Inanspruchnahme und Personaleinsatz.

1. Daten zur Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste

Von 41 (Vorjahr: 40) der insgesamt 45 Dienste konnten Daten ausgewertet werden. In 36 (Vorjahr: 27) Fällen lagen sowohl die Zahl der belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen als auch die ausgefüllten Blätter 28-30 der Jahresstatistik und das Formblatt der Dokumentationsempfehlungen des Landesfachbeirats Psychiatrie vor. Auf die teils erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen wird hier nicht näher eingegangen (siehe dazu den Tabellenanhang weiter unten).

1.1 Leistungsspektrum:

Unverändert sind viele Dienste mit Aufgaben abseits ihres im NPsychKG beschriebenen Auftrags tätig, für die sie gesonderte Ressourcen benötigen: Gutachtenerstellungen, z.B. im Rahmen von SGB XII, SGB VIII und Betreuungsgesetz (78%), Organisation von Hilfekonferenzen zur Hilfeplanung (78%), Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung (57%), Funktion der Ordnungsbehörde bei Zwangseinweisungen (20%).

1.2 Personal und Patienten:

- Im landesweiten Durchschnitt war gegenüber den Vorjahren weniger Fachpersonal im Einsatz: 3,7 VK pro 100.000 Einw. im Jahre 2014 gegenüber 3,9 (2013) und 4,0 (2012). Allerdings wurden 2014 die Berufsgruppen „Arzthelferinnen“ und „sonstige Beschäftigte“ hier nicht einbezogen. Größere Kommunen verfügen über relativ geringere Ressourcen: Bei Kommunen unter 100.000 Einw. sind es 4,3 VK pro 100.000 Einw., bei über 200.000 Einw. nur 3,0 VK.
- Die Zahl der dokumentierten Patienten stieg in den letzten Jahren an, pro 1.000 Einw. von 6,4 (2010) über 6,5 (2011) und 6,9 (2012) auf 7,0 (2013 und 2014). Die Inanspruchnahmeziffer ist in gering besiedelten Kommunen (<1,0 Einw. pro Hektar) und in urbanen Verdichtungsräumen (≥3,0 Einw. pro Hektar) vergleichsweise hoch (2014: 8,8 bzw. 10,0 pro 1.000 Einw.).
- Die Zahl der im Jahr dokumentierten Patienten pro Fachkraft-Vollzeitstelle (*Case/load*) lag 2014 im niedersächsischen Durchschnitt bei 193 (2013: 179) und dort, wo alle Aufgaben des SpDi im Gesundheitsamt belassen wurden, bei 218 (2013: 216).
- SpDi in Kommunen mit einer geringen Arbeitslosigkeit (<5%) haben eine relativ geringere Inanspruchnahmeziffer (5,8 pro 1.000 Einwohner) und eine günstigere *Case/load* (169).

1.3 Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund

Unter der Personalnot in den meisten Diensten leidet die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund:

- Inzwischen sind die Sozialpsychiatrischen Pläne in 33% der Kommunen mindestens fünf Jahre alt (2013: 33%; 2012: 36%).
- In 26% der Kommunen fand 2014 keine Vollversammlung des Verbunds statt (2013: 28%).
- Die durchschnittliche Anzahl der regelmäßig (mindestens zweimal pro Jahr) tagenden Fachgruppen bzw. Arbeitskreise lag bei 5,0 (2010: 5,3; 2011: 4,8; 2012: 5,0; 2013: 4,8).
- Im landesweiten Durchschnitt sind für die Geschäftsführung des Verbunds nur 0,16 VK pro 100.000 Einwohner der Kommune eingesetzt (2013: 0,14; 2012: 0,18) – jeweils ohne die Region Hannover, dort betragen die Werte 2012 0,18 VK, 2013 0,17 VK und 2014 0,14 VK.

An der Gremienarbeit beteiligen sich oft Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken (in 69% der Kommunen) und ihrer Angehörigen (in 62%), seltener Vertreter des Kommunalparlaments (in 28%).

2. Daten zur Verfügbarkeit gemeindepsychiatrischer Einrichtungen

2.1 voll- und teilstationäre Behandlung in psychiatrischen Kliniken

Die Behandlungsplätze in den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie (PSY) sind nach den Angaben im Landeskrankenhausplan 2014 gegenüber dem Vorjahr landesweit deutlich angestiegen. Das betrifft sowohl Betten als auch Tagesklinikplätze, sie werden in Tabelle 3 in der Platzziffer pro 100.000 Einw. zusammengefasst. Die größten Zuwächse gab es in den Einzugsgebieten einiger privater Anbieter (Klinikum Warendorff, Ameos Osnabrück, Ameos Hildesheim / Hameln, Asklepios Göttingen). Neben der Clemens-August-Klinik (LK Vechta), dem Krankenhaus Ginsterhof (LK Harburg) und dem Asklepios Klinikum Tiefenbrunn (LK Göttingen) gibt es jetzt mit der Nils-Stensen-Klinik Bramsche (LK Osnabrück) 2014 nun vier PSY-Kliniken im Krankenhausbedarfsplan ohne Versorgungsverpflichtung nach § 15 NPsychKG.

2.2 ambulante kassenärztliche psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

- In der Kassenärztlichen Versorgung Niedersachsen (KVN) sind Fachärzte für Psychiatrie (und Psychotherapie) gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Nervenärzten, die auch oder überwiegend neurologisch erkrankte Patienten behandeln, in der Minderheit. Gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) liegt ihre Verfügbarkeit landesweit bei 99 VZÄ, während die Zahl der Nervenärzte bei 182 VZÄ und diejenige der kassenärztlich tätigen Kinder- und Jugendpsychiatern bei 131 VZÄ liegt.
- Die im Rahmen der KVN tätigen Psychotherapeuten (PT) übersteigen die psychiatrischen Fachärzte (Nervenärzte, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiatern) um fast das Fünffache (25,9 versus 5,3 VZÄ pro 100.000 Einw.). Die Zahl der ärztlichen PT (2014: 407 VZÄ) blieb gegenüber dem Vorjahr etwa konstant, bei den psychologischen PT (2013: 1226 VZÄ) nahm sie erneut zu, ebenso die Zahl der Kinder- und Jugendlichen-PT (2014: 394 VZÄ).
- Die Verfügbarkeit von Fachärzten und Psychotherapeuten konzentriert sich in kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit größeren kreisangehörigen Städten. Dagegen haben ländliche und gering besiedelte Kommunen das Nachsehen.

2.3 komplementäre psychiatrische Versorgung

- Die den Tabellen des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales (NLS) entnommenen Platzkapazitäten von Wohn-, und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen haben 2014 gegenüber dem Vorjahr nur im Werkstattbereich zugenommen. Die Ziffer der Platzkapazitäten lagen 2014 wie im Vorjahr für Wohnstätten bei 90 und für Tagesstätten bei 21 pro 100.000 Einwohner. Für die Werkstätten stehen nur unvollständige Daten zur Verfügung, da das NLS lediglich die Platzkapazitäten im Arbeitsbereich der speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen ausweist; hier lag die Platzziffer 2014 bei 54, 2013 bei 51 und 2012 bei 50 pro 100.000 Einwohner.
- Die Platzkapazitäten für Wohn- und Werkstätten sind in den Kommunen der vier niedersächsischen Bezirke und zwischen diesen sehr unterschiedlich verteilt. Vergleichsweise besonders viele Wohnheimplätze finden sich in den Landkreisen Osterode (313 pro 100.000 Einwohner), Nienburg (274) und Holzminden (279), während die Stadt Wolfsburg sowie die Landkreise Osterholz, Oldenburg und Wittmund hier weiterhin kein Angebot haben. Ohne Tagesstätte war 2014 immer noch der Landkreis Oldenburg.
- Die belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen für seelisch behinderte und suchtkranke Menschen müssen von den Kommunen bzw. ihren SpDi erfragt werden; gemeldet haben für 2014 84% der Kommunen (2013: 60%). Die Inanspruchnahme pro 100.000 Einw. betrug 2014 im landesweiten Durchschnitt 155 (2013: 150). Besonders hoch und gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich ansteigend ist der Wert für den Bezirk Braunschweig (284). Die Anbieter konzentrieren ihre Arbeit – vermutlich wegen der langen Fahrzeiten im ländlichen Raum – auf urban verdichtete Gebiete.

Dokumentationsempfehlungen für die Arbeit der Sozialpsychiatrischen Verbände in Niedersachsen (Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen)

Es beteiligten sich bis zum 21.10.2015 insgesamt 40 der 45 infrage kommenden Dienste (2006-2013: 23-28-33-40-39-43-38-39)

2014

Gesundheitsbehörde

Berichtsjahr

1. Angaben zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi)

(Bei mehreren Dienststellen mit jeweils eigenem Einzugsgebiet pro Stelle ein Formblatt ausfüllen.)

1.1 Die **Einwohnerzahl** im Gebiet, für das der SpDi zuständig, beträgt (die Einwohnerzahl bitte auf Tausend gerundet eintragen)

im Durchschnitt: 156 Tsd. Einwohner
(2006-2013: 158-167-172-178-172-151-158);
ohne Region Hannover (11 Sektoren; 1.128 Tsd. Einw.)

1.2 Die **Aufgaben**, die der SpDi im Berichtsjahr wahrgenommen hat, und das dafür eingesetzte **Fachpersonal** ist dem Blatt 28 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen (die Tabellen 28.1, 28.2, ggf. 28.3 bitte in Kopie beifügen.)

1.3 Das **Leistungsspektrum** des SpDi umfasste im Berichtsjahr folgende Tätigkeiten

2008	2010	2012	2013	2014	Berichtsjahr
32	39	33	36	40	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
94%	100%	100%	97%	100%	Sprechstunden im Dienst (Mindest-Öffnungszeit: 5 WT je 4 Std.)
91%	95%	97%	91%	92%	sofortige Notfall-Hausbesuche (Mindest-Bereitschaft: 5 WT je 4 Std.)
18%	15%	9%	6%	8%	med. Behandlung (Behandlungsermächtigung gemäß § 11 NPsychKG)
97%	92%	97%	100%	95%	Durchführung von Begutachtungen gemäß § 12 NPsychKG
21%	23%	27%	26%	20%	Funktion Ordnungsbehörde bei Einweisungen gemäß § 18 NPsychKG
94%	97%	88%	89%	78%	Erstellung Gutachten im Rahmen BSHG, KJHG, BtG o. ä.
79%	85%	85%	82%	78%	Organisation Konferenzen zur Planung Einglied.-Hilfen § 53 SGB XII
79%	87%	85%	83%	90%	Teilnahme an sonst. aufwändigen Dienst-übergreifenden Fallbespr.
70%	64%	61%	71%	57%	Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung
91%	97%	97%	97%	98%	Geschäftsführung Sozialpsychiatrischer Verbund gem. § 8 NPsychKG
85%	90%	88%	83%	85%	Erstellung des Sozialpsychiatrischen Plans gemäß § 9 NPsychKG

1.4 Der **letzte**

Sozialpsychiatrische Plan für den Bereich des Landkreises/ der kreisfreien Stadt/ Region wurde veröffentlicht: (das Jahr eintragen)

2008	2010	2012	2013	2014	Berichtsjahr
29	37	33	36	39	Anzahl Fragebögen mit Angaben
7	15	8	6	8	im aktuellen Jahr oder Berichtsjahr
6	9	8	10	11	1-2 Jahre zurück
9	7	5	8	7	3-4 Jahre zurück
9	6	12	12	13	5 oder mehr Jahre zurück

1.5 Die **Zahl der Klientinnen und Klienten**, die vom SpDi im Berichtsjahr persönlich beraten, behandelt, betreut und begutachtet wurden, sind - nach Altersgruppe, Geschlecht und Diagnose - den Blättern 29 und 30 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen. (Die Tabellen 29.1, 29.2, ggf. 30.1 bitte in Kopie beifügen.)

2. Angaben zur Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)

2.1 Für die **Geschäftsführung** des SpV gemäß § 8 Abs. 1 NPsychKG betrug der Personalaufwand des SpDi im Berichtsjahr (Personaleinsatz als Anteile einer Vollzeitstelle angeben)

Beispiel: Wenn durchschnittlich pro Woche 3 Mitarbeiter 2 Std. und 1 Mitarbeiter 6 Std. mit diesen Aufgaben befasst waren, ergibt sich ein Wert von 0,3 Vollkräften (12 von 38,5 Wo.-Std.).

pro regionalem Verbund				pro 100.000 Einwohner				Berichtsjahr
2008	2012	2013	2014	2008	2012	2013	2014	
31	33	35	39	31	33	36	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
0,31	0,30	0,23	0,25	0,21	0,18	0,14	0,16	Durchschnitt ohne Region Hannover (RH)
1,5	1,85	1,85	1,85	0,15	0,18	0,17	0,16	RH (bis 2012 ohne MHH-Sektoren)

2.2 Die **Anzahl der Plenarversammlungen**, zu denen im Berichtsjahr alle Mitglieder des SpV eingeladen waren, betrug (Anzahl der Versammlungen eintragen):

2008	2012	2013	2014	Berichtsjahr
31	32	36	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben (ohne Region Hannover)
3	8	10	10	keine Plenarversammlung im Berichtsjahr
26	19	20	21	1-2 Plenarversammlungen
1	5	5	8	mehr als 2 Plenarversammlungen
1,2	1,4	1,3	1,5	Durchschnitt ohne RH (dort 2011, 2012, 2013: 10, 2007, 2008, 2010: 11;)

2.3 Die **Anzahl der Fachgruppen oder Ausschüsse** des SpV, die zusätzlich im Berichtsjahr regelmäßig (mindestens 2x) getagt haben, betrug (Anzahl eintragen):

2008	2012	2013	2014	Berichtsjahr	ohne Region Hannover
30	32	36	39	Anzahl Fragebögen mit Angaben	(Anzahl dort 2006: 12; 2007, 2008, 2010, 2011, 2013: 21; 2009, 2012: 22)
4,2	5,0	4,8	5,0	Durchschnitt	

2.4 Für Plenarversammlungen (sofern solche stattfanden) wurden im Berichtsjahr regelmäßig **Einladungen & Protokolle** gefertigt. (Zutreffendes ankreuzen)

Jahr	2008	2012	2013	2014
ja	93%	96%	100%	100%
nein	7%	4%	0%	0%

2.5 An der Gremienarbeit im SpV waren im Berichtsjahr Mitglieder aus folgenden Bereichen beteiligt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2008	2010	2012	2013	2014	Berichtsjahr
28	39	33	36	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
97%	97%	91%	97%	90%	im Einzugsgebiet tätige Leistungserbringer
81%	95%	91%	94%	90%	für die Finanzierung der Hilfen zuständige Leistungsträger
71%	69%	70%	75%	67%	Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken
48%	54%	64%	56%	62%	Selbsthilfeinitiativen der Angehörigen psychisch Kranker
45%	33%	39%	34%	28%	Vertreter aus Kreistag / Rat der Stadt / Regionsversammlung
84%	79%	85%	81%	79%	Vertreter aus der Kommunalverwaltung
84%	74%	79%	78%	82%	sonstige Mitglieder des SpV

Tabelle 1: Daten der Niedersächsischen Landesamtes und der Agentur für Arbeit zu Siedlungsdichte (E./ha),

Einwohnerzahl, Altersverteilung und Arbeitslosenrate (Anteil Arbeitsloser an 18-<65-Jährigen)

E./ha	Einwohner (Tsd.)			Gebiet	Arbeitslose (%) ¹⁾			Altersverteilung 2014 (%)		
	2006	2013	2014		2006	2013	2014	<18	18-<65	65 +
4,5	52	50	50	Stadt Emden	11,2	7,9	6,8	17	63	21
1,5	165	165	166	LK Leer	9,4	5,5	5,3	18	62	21
7,1	83	76	76	Stadt Wilhelmshaven	11,2	9,9	10,3	14	60	26
1,6	101	97	97	LK Friesland	8,6	5,5	5,2	16	59	25
1,5	190	187	188	LK Aurich	9,7	7,2	6,7	17	61	22
1,4	135	134	134	LK GF Bentheim	6,7	3,9	3,3	19	62	20
1,1	312	314	316	LK Emsland	6,2	3,2	2,9	19	63	18
13,1	163	156	157	Stadt Osnabrück	8,1	6,5	6,7	15	66	19
1,7	359	350	351	LK Osnabrück	6,7	3,5	3,4	18	62	20
1,6	117	119	120	LK Ammerland	7,1	4,2	4,0	18	60	22
1,1	156	160	162	LK Cloppenburg	6,9	5,0	4,8	21	63	16
1,2	126	126	127	LK Oldenburg	6,4	4,0	3,8	18	62	20
15,6	159	160	161	Stadt Oldenburg	9,5	6,7	6,6	16	66	19
1,1	93	89	89	LK Wesermarsch	8,2	6,3	6,2	17	61	23
1,7	133	134	136	LK Vechta	5,4	3,8	3,6	20	64	15
0,9	58	56	57	LK Wittmund	9,6	7,0	6,9	17	60	23
12,0	75	74	75	Stadt Delmenhorst	12,8	9,2	9,1	16	61	22
1,6	2.478	2.446	2.461	Weser-Ems	7,9	5,2	5,0	18	62	20
0,4	51	49	49	LK Lüchow-Dannenberg	11,5	8,5	7,0	15	58	27
0,6	96	92	93	LK Uelzen	9,6	5,9	5,3	16	60	24
1,6	197	197	197	LK Stade	7,9	5,2	5,0	18	62	21
1,0	204	197	197	LK Cuxhaven	8,8	5,2	5,3	16	59	24
1,7	112	111	111	LK Osterholz	6,7	3,8	3,5	17	61	22
0,8	165	161	162	LK Rotenburg/Wümme	6,9	3,8	3,7	18	62	20
1,7	134	132	133	LK Verden	7,0	4,7	4,5	18	61	21
0,7	142	136	136	LK Heidekreis	8,8	5,9	5,6	17	61	22
1,3	176	177	178	LK Lüneburg	8,2	5,2	4,8	18	63	19
2,0	243	243	245	LK Harburg	6,0	4,1	3,9	18	61	22
1,1	1.521	1.495	1.502	Lüneburg (- Celle)	7,8	4,9	4,7	17	61	22
1,1	215	210	211	LK Diepholz	6,1	4,0	3,8	17	61	22
0,9	125	120	120	LK Nienburg	8,1	5,2	5,1	17	61	22
2,3	165	156	156	LK Schaumburg	9,2	5,8	5,5	16	60	24
4,9	1.129	1.120	1.128	Hannover (Region)	9,7	6,6	6,6	16	63	21
1,1	182	176	176	LK Celle	8,8	6,3	6,2	17	60	23
1,9	159	148	148	LK Hameln-Pyrmont	10,4	7,0	6,3	15	60	25
1,0	77	72	71	LK Holzminden	10,4	6,5	6,3	15	59	25
2,3	290	275	275	LK Hildesheim	9,0	6,2	6,0	16	61	23
2,2	2.342	2.227	2.285	Hannover (+ Celle)	9,2	6,2	6,1	16	62	22
2,2	261	248	250	LK Göttingen	9,3	5,3	4,7	15	64	20
1,1	145	135	134	LK Northeim	9,3	6,0	5,8	15	60	24
1,2	81	74	74	LK Osterode	11,4	6,4	5,8	14	58	28
1,4	150	138	137	LK Goslar	9,8	7,0	6,8	14	59	27
4,4	107	98	99	Stadt Salzgitter	11,2	8,1	7,9	16	60	24
1,7	125	120	120	LK Wolfenbüttel	8,0	5,1	4,7	16	61	23
1,1	175	171	173	LK Gifhorn	8,1	4,1	4,0	18	63	19
1,3	97	90	91	LK Helmstedt	9,9	6,0	6,1	15	62	23
2,4	134	130	131	LK Peine	8,6	5,4	4,6	18	61	21
6,0	120	122	123	Stadt Wolfsburg	8,6	4,0	3,9	15	62	22
12,9	245	247	249	Stadt Braunschweig	9,3	5,7	5,5	15	65	21
2,0	1.641	1.575	1.580	Braunschweig	9,3	5,6	5,3	16	62	22
1,6	7.983	7.791	7.827	Niedersachsen	8,5	5,5	5,3	17	62	21

¹⁾ ab 2010 keine Jahresdurchschnittszahlen mehr, sondern auf Basis der Arbeitslosenstatistik im Dezember des Jahres

Tabelle 2: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2012-2014
(Diese Tabelle steht nur den Sozialpsychiatrischen Diensten zu ihrer vertraulichen Information zur Verfügung)

Tabelle 2a: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2012-2014*

Bezirk	Vollkräfte (VK) / 100.000 Einwohner						dokumentierte Patienten / 1.000 Einwohner								
	VK Fachkräfte			VK für GF SpV			Anzahl			Männer in %			≥65 Jahre in %		
Berichtsjahr	12	13	14**	12	13	14	12	13	14	12	13	14	12	13	14
Weser-Ems	3,5	3,6	3,2	0,17	0,18	0,14	5,1	5,2	5,3	49	48	50	15	16	16
Lüneburg (-Celle)	4,1	3,8	3,6	0,07	0,08	0,08	7,6	7,1	7,2	53	53	51	10	10	11
Hannover (+Celle)	4,1	3,8	4,3	0,21	0,15	0,16	8,0	7,9	8,4	49	53	52	13	13	15
Braunschweig	4,3	4,5	3,8	0,23	0,18	0,23	7,3	8,0	7,3	50	53	51	16	17	17
Niedersachsen	4,0	3,9	3,7	0,18	0,15	0,15	6,9	7,0	7,0	50	51	?	13	15	?

*) Anmerkung: Die Auswertungen für die einzelnen Kommunen sind nur für den internen Gebrauch der SpDi bestimmt.

***) ohne die Berufsgruppen „Arzthelferin“ und „sonstige Beschäftigte“

Tabelle 2b: Kennzahlen zur Arbeit der SpDi nach Einwohnerzahl und Sozialstruktur der Kommunen 2014*

	Anzahl SpDi mit Daten	Einwohner im Durchschnitt	Inanspruchnahmeziffer (Pat. pro 100.000 E.)	Fachkraftziffer (VK pro 100.000 E.)	Caseload (Pat. pro VK)
nach Einwohnerzahl der Kommune (in Tausend)					
<100	9	73	820	4,3	191
100-<150	11	130	721	4,2	172
150-<200	10	173	630	3,9	162
≥200	7	297	617	3,0	206
nach urbaner Verdichtung (Einwohner pro Hektar Gebietsfläche)					
<1,0	7	116	881	4,2	210
1,0-<2,0	20	155	604	3,5	173
2,0-<3,0	5	264	525	3,1	169
≥3,0	5	131	995	5,0	199
nach Arbeitslosigkeit (Anteil Arbeitsloser an Einwohnern zwischen 18 bis unter 65 Jahren)					
<5,0%	15	192	581	3,4	171
5,0-<6,3%	15	154	758	4,0	190
6,3-<7,5%	6	104	696	3,6	193
≥7,5%	1	75	1043	4,9	213

*) ohne Region Hannover: 1.128 Tsd. Einw.; 11 Sektoren; 4,9 Einw./ha; / 6,6% Arbeitslose; Inanspruchnahmeziffer: 871; Fachkraftziffer: 4,1; Caseload: 212)

Tabelle 3: Plätze in Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie mit Einzugsgebiet nach Krankenhausplan 01.01.2015

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Name der Klinik	Anzahl der Plätze 2014			Plätze / 100.000 Einw.		
			Betten	TK	Summe	2007	2013	2014
Emden	50	Hans-Susemihl	90	20	110	44	51	51
LK Leer	166	Emden						
Wilhelmshaven	76	Reinhard-Nieter	120	39	159	60	86	92
LK Friesland	97	Wilhelmshaven						
LK Aurich	188	Ubbo-Emmius Norden	105	17	122	55	59	65
LK Grafschaft Bentheim	134	Euregio Nordhorn	70	20	90	63	67	67
LK Emsland	316	St. Vinzenz Haselünne	90	29				
Osnabrück	157	Ameos Osnabrück	362	38				
LK Osnabrück	351	Chr. KH Quakenbrück	80	12	641	69	72	78
		<i>Nils-Stensen-Kl. Bramsche</i>	40					
LK Ammerland	120							
LK Cloppenburg	162							
LK Oldenburg	127	Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	430	84				
Oldenburg	161				637	59	66	69
LK Wesermarsch	89							
LK Vechta	136	<i>Clemens-August Vechta</i>	107	16				
LK Wittmund	57							
Delmenhorst	75							
Weser-Ems	2.461		1.494	275 (16%)	1.769	61	68	72
LK Lüchow-Dannenberg	49	Psychiatrische Klinik Uelzen	74	32	106	58	75	75
LK Uelzen	93							
LK Stade	197	Elbe-Klinikum Stade	78	23	101	41	51	51
LK Cuxhaven	197							
LK Osterholz	111	Ameos Seepark Geestland	115	20	135	36	38	44
LK Rotenburg/Wümme	162							
LK Verden	133	Diakonie-Krankenhaus Rotenburg/Wümme	83	36	119	33	41	40
LK Heidekreis	136	Heidekreis-Kl. Walsr.	58	27	85	49	63	63
LK Lüneburg	178	NLK Lüneburg	232	71				
LK Harburg	245	<i>KH. Ginsterhof</i>	70	20	393	87	92	93
Lüneburg - Celle	1.502		710	229 (24%)	939	55	60	63
LK Diepholz	211	Alexianer Bassum	81	14	95	44	45	
LK Nienburg	120							
LK Schaumburg	156	KRH Wunstorf	362	64				
Reg Hannover West	417	Burghof-Kl. Rinteln	97	44	567	74	78	82
Reg Hannover Nord	237	KfPP Langenhagen	184	47	231	67	98	97
Reg Hannover Ost	136	MH Hannover	116	42	158	110	115	116
Reg Hannover Süd	338							
LK Celle	176	Kl. Warendorff Sehnde	259	181	440	56	73	86
LK Hameln-Pyrmont	148							
LK Holzminden	71	Ameos Hameln	32	15				
LK Hildesheim	275	Ameos Hildesheim	266	64	377	61	66	76
Hannover (+ Celle)	2.285		1.397	471 (22%)	1.868	65	77	82
LK Göttingen	250							
LK Northeim	134	Asklepios Göttingen	428	58				
LK Osterode	74	Uni Göttingen	114	65	773	106	140	151
LK Goslar Süd	55	<i>Asklepios Tiefenbrunn</i>	118					
LK Goslar Nord	82							
Salzgitter	99	Klinik Fontheim Liebenburg	260	65	325	158	166	168
LK Wolfenbüttel Süd	12							
LK Wolfenbüttel Nord	108							
LK Gifhorn	173	AWO Königslutter	451	70				
LK Helmstedt	91				634	64	69	72
LK Peine	131							
Wolfsburg	123	Klinik Braunschweig	93	20				
Braunschweig	249							
Braunschweig	1.580		1.464	278 (16%)	1.742	90	104	110
Niedersachsen	7.827		5.065	1.253 (20%)	6.318	67	76	81

Anmerkung: *kursiv* gedruckte Kliniken sind nicht nach § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt.

Tabelle 4: in Praxis / MVZ zugelassene / angestellte psychiatrische Fachärzte u. Psychotherapeuten (VZK) 2014*

Gebiet	Einwohner (in Tausend)	psychiatrische Fachärzte				Psychotherapeuten			
		Zahl			Ziffer	Zahl			Ziffer
		NA	Psy	KJP	alle	PT-Ä	PT-P	PT-KJP	alle
Stadt Emden	50								
LK Aurich	188	5,5	0,4	2,0	3,3	9,6	29,5	9,0	20,2
LK Leer	166	2,0	0	2,0	2,4	5,5	17,0	5,5	16,9
Stadt Wilhelmshaven	76								
LK Friesland	97	4,0	0,3	6,0	6,0	6,7	31,3	10,3	27,9
LK Grafschaft Bentheim	134	3,0	2,0	2,0	5,2	3,0	17,5	6,5	20,1
LK Emsland	316	6,0	1,0	1,0	2,5	6,5	38,5	13,5	18,5
Stadt Osnabrück	157	12,5	2,5	6,0	13,4	19,0	89,0	11,5	76,2
LK Osnabrück	351	8,0	2,3	1,0	3,2	12,2	62,5	11,0	24,4
LK Ammerland	120	3,0	1,0	5,0	7,5	5,0	20,0	6,0	25,9
LK Cloppenburg	162	4,5	0,5	1,0	3,7	3,0	17,0	11,5	19,4
LK Oldenburg	127	3,0	0	1,0	3,2	4,0	18,0	6,0	22,1
Stadt Oldenburg	161	7,0	4,1	13,0	14,9	22,5	44,8	12,5	49,4
LK Wesermarsch	89	1,3	0,3	0	1,8	4,1	9,0	2,5	17,6
LK Vechta	136	3,0	1,0	0	2,9	4,0	15,0	7,0	19,1
LK Wittmund	57	0	2,0	0	3,5	2,0	5,0	3,5	18,6
Stadt Delmenhorst	75								
LK Diepholz (Bezirk Hannover)	211	4,3	2,8	0	2,5	8,2	46,5	13,0	23,7
Weser-Ems (+Diepholz)	2.672	67,1	20,2	40,0	4,8	115,0	460,5	129,3	26,4
LK Lüchow-Dannenberg	49	2,0	1,5	2,0	11,3	2,0	8,5	2,0	25,7
LK Uelzen	93	2,0	3,0	1,0	6,5	4,0	16,0	3,5	25,4
LK Stade	197	0	2,5	1,0	1,8	8,0	22,5	9,0	20,0
LK Cuxhaven	197	1,3	3,3	3,0	3,9	4,8	17,3	7,0	14,7
LK Osterholz	111	2,0	1,6	0	3,2	4,4	21,0	4,0	26,4
LK Rotenburg/Wümme	162	1,0	1,8	2,0	2,9	5,5	13,0	5,0	14,5
LK Verden	133	0,5	3,5	2,0	4,5	6,0	13,5	7,0	19,9
LK Heidekreis	136	0	2,0	0	1,5	6,0	13,3	6,0	18,5
LK Lüneburg	178	5,3	1,6	5,0	6,7	19,7	34,0	8,0	34,6
LK Harburg	245	5,0	2,6	2,0	3,9	10,9	22,5	7,0	16,5
Lüneburg (-Celle)	1502	19,1	23,4	18,0	4,0	71,3	181,5	58,5	20,7
LK Celle (Bezirk Lüneburg)	176	4,3	0,3	1,0	3,2	6,4	19,0	5,0	17,3
LK Nienburg	120	2,0	0,5	1,0	2,9	5,0	9,7	6,3	17,6
LK Schaumburg	156	3,0	1,0	0	2,6	7,0	20,0	8,0	22,4
Region Hannover	1.128	35,8	20,7	30	7,7	97,5	180,0	79,3	31,6
LK Hameln-Pyrmont	148	4,0	2,5	1,0	5,1	8,2	16,5	7,0	21,4
LK Holzminden	71	1,0	1,0	0	2,8	1,0	9,5	1,5	16,8
LK Hildesheim	275	6,3	5,5	6,0	6,5	10,0	27,8	9,5	17,2
Hannover (+Celle; -Diepholz)	2.074	56,4	31,5	39,0	6,1	135,1	282,5	116,6	25,8
LK Göttingen	250	10,8	4,9	13,0	11,4	35,4	84,5	27,5	58,9
LK Northeim	134	2,8	1,0	3,0	5,0	4,0	13,0	7,0	17,9
LK Osterode	74	0	1,0	0	1,4	2,0	9,0	2,5	18,3
LK Goslar	137	3,0	2,0	1,0	4,4	5,0	17,0	4,7	19,5
Stadt Salzgitter	99	3,0	3,0	2,0	8,1	2,5	25,5	7,5	33,3
LK Wolfenbüttel	120	3,0	0	1,0	3,3	1,5	13,5	3,0	15,0
LK Gifhorn	173	1,0	0	2,0	1,7	3,0	13,0	4,5	11,9
LK Helmstedt	91	1,0	0	3,0	4,4	2,5	8,5	2,0	14,3
LK Peine	131	1,0	1,0	2,0	3,1	4,0	16,0	5,5	19,5
Stadt Wolfsburg	123	4,0	5,3	1,0	8,4	4,7	31,5	7,5	35,5
Stadt Braunschweig	249	10,0	6,0	6,0	8,9	21,7	70,0	18,0	44,1
Braunschweig	1.580	39,5	24,2	34,0	6,2	86,2	301,5	89,7	30,1
Niedersachsen	7.827	182,0	99,2	131,0	5,3	407,5	1.226,0	394,0	25,9

*) für die kassenärztliche Versorgung im Bereich der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Angaben der KVN (Stand: 12/2014). VZK = Vollzeitkraft-Anteile (siehe Erläuterungen); Ziffer = Anzahl VZK pro 100.000 Einw.

Legende der Zulassungsgebiete: NA = Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); Psy = Fachärzte für Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); KJP = Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie; PT-Ä = ärztliche Psychotherapeuten; PT-P = psychologische Psychotherapeuten; PT-KJP = Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
Erläuterungen: Bei den Zahlenangaben handelt es sich jeweils um die Summe sogenannter Anrechnungsfaktoren, wie sie sich aus den Bedarfsplanungs-Richtlinien ergeben. Diese entsprechen dem jeweiligen Beschäftigungsumfang und sind mit Vollzeitkraft-(VZK-) Anteilen, wie dies im Angestelltenbereich üblich ist, vergleichbar. Ärzte, die ausschließlich (mehr als 90%) oder überwiegend (50-90%) psychotherapeutisch tätig sind, werden in ihrer Facharztgruppe nicht bzw. nur anteilig berücksichtigt. Sie tauchen entsprechend unter den ärztlichen Psychotherapeuten auf. Ein ausschließlich psychotherapeutisch tätiger Arzt wird hier mit 1 gezählt, ein überwiegend psychotherapeutisch tätiger Arzt mit 0,7. Die restlichen 0,3 werden in der jeweiligen Facharztgruppe berücksichtigt.

Tabelle 5: Platzkapazität Wohnstätten für seelisch behinderte Menschen 2014*

	Einw. 2013	Plätze nach Art des Heimes 2014				Plätze pro 100.000 Einwohner	
	(Tsd.)	allg.	CMA	sonst.	Summe	Ziffer 2013	Ziffer 2014
Stadt Emden	50	74			74	147	148
LK Leer	166	0	30		30	18	18
Stadt Wilhelmshaven	76	78			78	103	103
LK Friesland	97	55			55	57	57
LK Aurich	188	78			78	37	41
LK Grafschaft Bentheim	134	33	56		89	67	66
LK Emsland	316	118	17		135	43	43
Stadt Osnabrück	157	325			325	200	207
LK Osnabrück	351	295	56		351	100	100
LK Ammerland	120	75			75	63	63
LK Cloppenburg	162	92	53		145	91	89
LK Oldenburg	127	0			0	0	0
Stadt Oldenburg	161	18			18	11	11
LK Wesermarsch	89	27	46		73	82	82
LK Vechta	136	76			76	57	56
LK Wittmund	57	0			0	0	0
Stadt Delmenhorst	75	80			80	100	107
Weser-Ems	2.461	1424	258	0	1682	68	68
LK Lüchow-Dannenberg	49	14	10		24	49	49
LK Uelzen	93	86			86	93	93
LK Stade	197	62	43		105	53	53
LK Cuxhaven	197	84	15		99	43	50
LK Osterholz	111	0			0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	162	80			80	50	49
LK Verden	133	27			27	20	20
LK Heidekreis	136	63			63	46	46
LK Lüneburg	178	139	25		164	93	92
LK Harburg	245	73	28		101	42	41
Lüneburg (-Celle)	1.502	628	121	0	749	49	50
LK Diepholz	211	195	44		239	114	113
LK Nienburg	120	279	49		328	272	274
LK Schaumburg	156	93	211		304	194	195
Region Hannover	1.128	1363	133	16	1512	136	134
LK Celle	176	170	100		270	154	153
LK Hameln-Pyrmont	148	155			155	105	105
LK Holzminden	71	110	89		199	277	279
LK Hildesheim	275	188			188	68	68
Hannover (+Celle)	2.285	2553	626	16	3195	141	140
LK Göttingen	250	359			359	145	143
LK Northeim	134	46			46	34	34
LK Osterode	74	153	78		231	311	313
LK Goslar	137	237			237	172	173
Stadt Salzgitter	99	117			117	119	118
LK Wolfenbüttel	120	0	46		46	38	38
LK Gifhorn	173	54	60		114	66	66
LK Helmstedt	91	113			113	83	124
LK Peine	131	65			65	50	50
Stadt Wolfsburg	123	0			0	0	0
Stadt Braunschweig	249	73	40		113	46	45
Braunschweig	1.580	1217	224	0	1441	89	91
Niedersachsen	7.827	5822	1229	16	7067	90	90

*) Datenquelle: Nds. Landesamt für Soziales (NLS), Stand 31.10.2014; CMA = Wohnstätten für chronisch mehrfach geschädigte Alkoholiker; Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

Tabelle 6: ambulant betreutes Wohnen, Werk- und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen 2013/2014*

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Plätze im amb. betr. Wohnen			Platzkapazität Tagesstätten			Platzkapazität Werkstätten**		
		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer	
			2014	2013		2014	2014		2013	2014
Stadt Emden	50	184	364	368	40	80	80	100	201	200
LK Leer	166	292		176	57	35	34	45	27	27
Stadt Wilhelmshaven	76				36	48	48	0	0	0
LK Friesland	97	176	169	182	16	16	17	135	139	139
LK Aurich	188				63	29	34	96	51	51
LK Grafschaft Bentheim	134	79	83	59	21	13	16	120	90	89
LK Emsland	316	408	58	129	5	5	2	187	60	59
Stadt Osnabrück	157	692	129	136	80	51	51	165	106	105
LK Osnabrück	351				20	6	6	350	73	100
LK Ammerland	120	144	91	120	22	19	18	138	116	115
LK Cloppenburg	162	84		52	15	9	9	106	66	65
LK Oldenburg	127	80	43	63	0	0	0	0	0	0
Stadt Oldenburg	161	347	192	216	57	36	35	230	144	143
LK Wesermarsch	89	100	150	113	42	39	45	40	45	47
LK Vechta	136	59		43	12	9	9	60	45	44
LK Wittmund	57	46	9	81	15	27	27	0	0	0
Stadt Delmenhorst	75	138	143	184	15	20	20	52	70	70
Weser-Ems	2.461	2.829	116	129	516	21	21	1824	71	74
LK Lüchow-Dannenberg	49	98	183	201	24	49	49	60	123	123
LK Uelzen	93	170		184	20	22	22	0	0	0
LK Stade	197	152		77	15	8	8	70	41	35
LK Cuxhaven	197	223		113	60	15	30	54	12	27
LK Osterholz	111				15	14	13	0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	162	135	77	83	20	12	12	86	43	53
LK Verden	133	39		29	15	11	11	30	23	23
LK Heidekreis	136	91	53	67	32	23	23	96	70	70
LK Lüneburg	178	228	144	128	15	8	8	120	54	67
LK Harburg	245	327	114	133	49	20	20	110	45	45
Lüneburg (- Celle)	1.502	1.638	107	105	265	16	18	626	38	42
LK Diepholz	211				41	20	19	178	85	84
LK Nienburg	120	187	143	156	30	25	25	70	58	59
LK Schaumburg	156	188	118	121	22	14	14	130	45	83
Region Hannover	1.128	1.521	140	135	263	23	23	144	13	13
LK Celle	176	175	148	99	15	9	9	40	23	23
LK Hameln-Pyrmont	148	317	189	214	37	25	25	90	61	61
LK Holzminde	71	109	182	153	15	21	21	135	188	189
LK Hildesheim	275	471		172	65	24	24	118	43	43
Hannover (+ Celle)	2.285	2.793	145	143	488	21	21	905	37	40
LK Göttingen	250	1.070	400	428	82	33	33	128	45	51
LK Northeim	134	384	243	287	23	17	17	85	63	63
LK Osterode	74	179	196	243	15	20	20	73	98	99
LK Goslar	137	308		224	30	22	22	0	0	0
Stadt Salzgitter	99	233		238	18	0	18	63	64	64
LK Wolfenbüttel	120				35	29	29	40	33	33
LK Gifhorn	173				30	17	17	120	70	70
LK Helmstedt	91				23	25	25	40	44	44
LK Peine	131	178	134	136	65	50	50	88	68	67
Stadt Wolfsburg	123	211	114	172	15	12	12	60	49	49
Stadt Braunschweig	249	831	279	334	50	20	20	170	61	68
Braunschweig	1.580	3.394	258	284	386	24	24	867	53	55
Niedersachsen	7.827	10.654	150	155	1655	21	21	4.222	51	54

*) Datenquelle: für Tagesstätten und Werkstätten: NLS (Stand 31.10.2014); für ambulant betreutes Wohnen:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kommunen (Stand: Ende 2014); Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

**) nur Platzkapazitäten im Arbeitsbereich von speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen

Grafik 1: Definition von 12 Versorgungsregionen in Niedersachsen



Tabelle 7: Sozialstruktur und klinisches Behandlungsangebot 2014 nach Region

Bezirk	Versorgungsregion	Einw.-Zahl	Siedl.-Dichte	Arbeitslose	Sektor-Größe	Klinikplätze pro 100.000 E.		
						Betten		TK-Plätze
						Tsd.	E./ha	%
Weser-Ems	Küste	633	1,6	6,6	211	47	50	+24%
	Oldenburg	870	1,7	5,2	870	47	49	+20%
	Emsland	450	1,2	3,0	225	36	36	+31%
	Osnabrück	508	2,3	4,4	254	83	87	+11%
Hannover	Hannover	1128	4,9	6,6	282	65	67	+34%
	Hildesheim	494	1,8	6,1	247	55	60	+27%
	Mitte	487	1,2	4,7	244	55	54	+22%
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	506	1,3	4,8	253	34	38	+22%
	Heide	607	1,0	5,0	202	36	38	+54%
	Lüneburg	565	1,1	4,7	283	54	54	+34%
Braunschweig	Braunschweig	985	2,4	5,1	493	51	55	+17%
	Göttingen	595	1,5	5,5	198	127	135	+23%
Niedersachsen		7.827	1,6	5,3	280	58	60	+25%

Tabelle 8: ambulantes Behandlungsangebot 2014 nach Region

Region	NA	PSY	KJP	PTÄ	PTP	PT-KJP	FA	PT
	Vollzeitkräfte Fachärzte			Vollzeitkräfte Psychotherapie			Ziffer pro 100.000 E.	
Küste	11,6	2,8	9,8	23,1	84,6	29,2	3,8	21,6
Oldenburg	22,9	7,6	20,0	44,4	135,8	48,9	5,8	26,3
Emsland	9,0	3,0	3,0	9,5	56,0	20,0	3,3	19,0
Osnabrück	20,5	4,8	7,0	31,2	151,5	22,5	6,4	40,4
Hannover	35,8	20,7	30,0	97,5	180,0	79,3	7,7	31,6
Hildesheim	11,3	9,0	7,0	19,2	53,8	18,0	5,5	18,4
Mitte	8,1	3,6	1,0	18,0	64,1	23,9	2,6	21,8
Elbe-Weser-Dr.	3,3	7,4	4,0	17,2	60,8	20,0	2,9	19,4
Heide	5,8	7,6	5,0	23,9	58,8	23,0	3,0	17,4
Lüneburg	14,3	8,7	10,0	36,6	81,0	20,5	5,8	24,5
Braunschweig	23,0	15,3	17,0	39,9	178,0	48,0	5,2	26,7
Göttingen	16,5	8,9	17,0	46,4	123,5	41,7	7,1	35,5
Niedersachsen	182,1	99,3	130,8	406,8	1227,8	394,9	5,3	25,9

Tabelle 9: Angebot an Eingliederungshilfen 2014 nach Region

Bezirk	Region	Wohnheime	Werkstätten	Tagesstätten	abW
		Plätze pro 100.000 Einw.			
Weser-Ems	Küste	50	59	36	189
	Oldenburg	54	72	19	110
	Emsland	50	68	6	108
	Osnabrück	133	101	20	136
Hannover	Hannover	134	13	23	135
	Hildesheim	110	69	24	182
	Mitte	179	78	19	136
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	40	25	18	95
	Heide	72	41	14	72
	Lüneburg	66	51	19	146
Braunschweig	Braunschweig	58	59	22	242
	Göttingen	147	48	25	326
Niedersachsen		90	54	21	155